Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plaupengasse No. 385.

No. 243. Sonnabend, den 17. October 1846.

Sonntag, den 18. October 1846, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. theol. Kniewel. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 22. October, Herr Diac. Dr. Höpfner. Nachmittag 3 Uhr Bibel-Erklärung. Herr Archid. Dr. theol. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Kozlowski.

St. Johann. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat Klebs. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 17. October, Mittags 12½ Uhr, Beichte.) Donnerstag, den 22. October, Wochenpredigt. Anfang 9 Uhr. Herr Diac. Hepner.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Nachmittag Herr Vicar. Christiani.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Pred.-Amts-Candidat Fuchs. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 21. October, Wochenpredigt, Herr Pastor Borkowski. Anfang 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag.

Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat Feyerabendt. Anfang 11½ Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Borloff. Nachmittag Herr Pfarrer Brill aus Schottland.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Dr. Scheffler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Prediger Blech. Sonnabend, den 17 October, Mittags 12½ Uhr Beichte. Mittwoch, den 21. October, Wochenpredigt, Herr Pred. Blech. Anfang 8 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius, Polnisch.
St. Barbara. Vormittag Herr Pred. Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Sonnabend, den 17. October, Nachmittags 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 21. October, Wochenpredigt, Herr Prediger Karmann. Anfang neun (9) Uhr.
St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat Feyerabendt. Anfang 9 Uhr. Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang 11½ Uhr.
St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr u. Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr.
Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 10 Uhr.
St. Salvator. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat Fuchs. Keine Communion.
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.
Himmelfahrts-Kirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Prediger Blech von St. Salvator. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr.
Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang um 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 15. und 16. October 1846.

Die Herren Kaufleute Jacobsohn und Freudenberg aus Berlin, Scheler aus Nordhausen, Wiessel aus Magdeburg, Herr Gutsbesitzer Manns aus Koliedken, log. im Engl. Hause. Herr Rittergutsbesitzer E. Zasterar nebst Familie aus Prissau, Fr. Justiz-Commissarius von Francous aus Senstenberg, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Gutsbesitzer R. Pohlmann aus Rieknau, M. Pohlmann aus Fürstenwerder, J. Pohlmann aus Marienau, log. im Deutschen Hause. Herr Gutsbesitzer Salinger aus Saffen, logiren in den drei Mohren. Herr Rittergutsbesitzer Kries aus Waczmir, logiren im Hotel d'Oliva. Frau Gutsbesitzerin Tormier nebst Familie, Herr Oekonom Dorn aus Gr.-Lichtenau, log. im Hotel de Thorn. Frau Rittergutsbesitzerin von Wrichen nebst Herrn Sohn aus Romau, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Die diesjährige Seepost-Verbindung zwischen Stettin und Kopenhagen wird Ende October in der Weise geschlossen werden, daß das Post-Dampfschiff „Geiser" zum letzten Male am Dienstag, den 27. d. M. von Kopenhagen, und
am Freitag, den 30. d. M. von Stettin
abgeht.

Berlin, den 10. October 1846.

General-Post-Amt.

2. # Königliche Provinzial-, Kunst- und Gewerks-Schule.

Mit dem 1. November c. beginnt der neue Lehrgang des Wintersemesters u.

schließt mit dem 1. April des folgenden Jahres. Die Lehrvorträge und praktischen Uebungen sind folgende: 1) planimetrisches lineärisches Zeichnen, 2) freies Handzeichnen von Ornamenten nach Vorlegeblättern und Gypsabgüssen, 3) geometrische Projectionslehre und Schatten-Construktion, 4) architektonisches Zeichnen, die Lehre der Säulenordnungen nach Vitruv, mit Rücksicht auf Monumente, 5) Modelliren von Ornamenten und architektonischen Gliederungen in Thon und Wachs, 6) freies Handzeichnen in größerer Ausdehnung als No. 2., namentlich mit Einschluß des Figurenzeichnens, 7) das Copiren practisch anzuwendender Gegenstände gewerblicher Thätigkeit nach Vorbildern dieser Art aus der reichen Sammlung dieser Anstalt und nach dem jedesmaligen Bedürfnisse des Einzelnen.

Die Anmeldungen, sowohl zur Aufnahme in die Anstalt, als auch zur Fortsetzung des bisher genossenen Unterrichts, müssen noch vor dem 1. November c. bei dem Unterzeichneten, im Locale der Anstalt (Langgasserthor, Aufgang kleine Gerbergasse) geschehen, und zwar von Gewerbetreibenden Sonntags von 11—2 Uhr, für die Anstalt als allgemeine Zeichnenschule Mittwoch und Sonnabend von 2—4 Uhr. Wer seine Matrikel nicht erneuert, wird als ausgeschieden von der Anstalt betrachtet. Gewerbtreibende sind gegen einen pränumerando zu zahlenden halbjährlichen Beitrag von ½ rtl. von den Unterrichtsgebühren befreit, und um ihnen den Besuch der Anstalt möglichst zu erleichtern, sind für sie die Lehrstunden Sonntags von 8—1 Uhr und von 2—4 Uhr, an Wochentagen dagegen Abends bei Lampenlicht angesetzt.

Als allgemeine Zeichnenschule gewährt die Anstalt den Söhnen der höhern Stände den Zutritt zu allen diesen Lehrvorträgen und praktischen Uebungen gegen pränumerando zu erlegende halbjährliche Unterrichtsgelder von 1, 2 und 3 rtl. für einzelne Lehrabtheilungen, und nur der unter No. 6. angeführte Unterricht des freien Handzeichnens in größerer Ausdehnung als es Gewerbtreibende brauchen, ist, um Letztere nicht von ihrem eigentlichen Wirken abzulenken, besonders getrennt Mittwoch und Sonnabend Nachmittags angesetzt, in welcher Zeit kein Unterricht in dem hiesigen Gymnasium und den höhern Bürgerschulen stattzufinden pflegt.

Danzig, den 15. October 1846.

Professor Schultz, Director.

3. Der zuletzt durch die Verfügung vom 24. April d. J. (Amtsblatt No. 17.) auf vier Silbergroschen pro Stück festgesetzte Preis der Blutegel bleibt auch für die Zeit vom 1. November d. J. bis Ende April 1847 unverändert.

Danzig, den 8. October 1846.

Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

Literarische Anzeigen.

4. Bei **B. Kabus**, Langgasse, dem Rathhause gegenüber, ist so eben erschienen:

„Wir haben einen Gott, der da hilft.“ Erndtepredigt von W. P. Blech, erst. Pred. zu St. Trinit. Preis 2½ Sgr. (1)

Entbindung.

6. Heute, Nachmittags 5¼ Uhr, wurde meine liebe Frau geb. Bertha Mathey von einem gesunden Knaben glücklich entbunden, welches ich meinen Verwandten und Freunden ergebenst anzeige.

F. A. Deschner.

Zinglershöhe, den 13. October 1846.

Anzeigen.

7. Die Güter Carlikau und Schmierau, welche 1½ Meile von der Stadt Danzig an der Ostsee, neben dem Badeort Zoppot liegen, sollen

den 19. October 1846, Vormittags 11 Uhr,

in dem herrschaftlichen Hause auf Carlikau auf 12 bis 18 Jahre, aus freier Hand, verpachtet werden.

Diese Güter enthalten mit Einschluß mehrerer Pertinenz-Stücke, in den zur Verpachtung kommenden Flächen 580 Morgen (Preuß. Maaß) nutzbares Land, werden jedoch ohne Inventarium und nur mit der diesjährigen Crescenz verpachtet u. es kann die Uebergabe nach Belieben erfolgen.

Durch Eintheilung des Ackers in Schläge, die seit mehreren Jahren geführte Fruchtwechsel-Wirthschaft mit Stallfütterung verbunden, sind die Aecker in guter Cultur, auch sind die Wohn- und Wirthschafts-Gebäude sämmtlich in gutem baulichen Zustande.

Nähere Nachricht über diese Güter, sowie über die Pachtbedingungen, giebt auf portofreie Anfragen der Oeconomie-Commiss. Zernecke, in Danzig Johannisgasse 1363. wohnhaft.

8. ☞ **Breitgasse № 1137.** ☜

werden alle Arten Posamentir-Arbeiten, besonders die jetzt so sehr modernen, offenen seidenen Franzen auf's sauberste und billigste gefertigt.

9. Ein Sohn ordentlicher Eltern, von auswärts, findet sogleich ein Unterkommen in der Material-Handlung Langenmarkt No. 490.

10. Sonntag, den 18. October 1846 — Morgens 9 Uhr, Gottesdienst der Christ-Katholischen Gemeinde in der Heiligen Geist-Kirche. — Predigt: Herr Prediger Rädisch — aus Breslau — jetzt berufen als Prediger bei den Gemeinden von Marienburg, Marienwerder, Graudenz und Mewe.

Der Vorstand.

11. [redacted] Sonntag, Vormittag um 9 und Nachmittag um 2½ Uhr, predigt in dem Kirchen-Locale, Hintergasse 120., der evangelisch-lutherische Pastor Herr Brandt.

12. **Local-Veränderung.**

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mein lithographisches Atelier von der Jopengasse nach der Hundegasse No. 263., schräge über der Matzkauschengasse, verlegt habe. B. Stephan.

13. Der rühmlichst bekannte Violin-Virtuose Möser, der Sohn, gedenkt auf seiner Reise nach Petersburg im Laufe der kommenden Woche hier ein Concert zu geben. Indem wir dies zur öffentlichen Kenntniss bringen, erlauben wir uns die Mittheilung, dass wir, um dem Künstler einen günstigen Erfolg vorzubereiten, eine Subscription veranlasst haben.

Danzig, den 16. October 1846.

Block. Liebert. Matthias.

14. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirke, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

15. **Ich wohne jetzt Langgasse 407. S. M. Cohn.**

16. **Die Steindruckerei v. J. F. Lohrenz,**

Langgasse No. 407., dem Portale des Rathhauses gerade gegenüber,

empfiehlt sich zur billigsten und schnellsten Anfertigung von **Verlobungs-, Hochzeits-, Entbindungs- und Todesanzeigen, so wie auch zu jeder Art sonstiger lithographischer Arbeiten.**

17. Eine junge Dame, Schülerin eines ausgezeichneten Künstlers, wünscht einige Mußestunden durch Unterricht im Pianofortespiel auszufüllen, wobei versichert wird, daß bei streng-richtiger Methode weder Fleiß noch Mühe gespart werden soll, um die Fortschritte der ihr gütigst Anvertrauten möglichst zu beschleunigen.

Adressen werden unter A. 4. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

18. Mein Comtoir ist jetzt **Brodbänkengasse 667.** Alfred Reinick.

19. Eine gesunde Amme wünscht eine anständige Condition. Näh. Paradiesg. 864.

20. Theater-Anzeige.

Sonntag, d. 18. Oct. Z. e. M. Die Zusammenkunft in der Paradiesgasse. Posse in 2 Akten von L. Berger. Vorher z. e. M. Sie schreibt an sich selbst. Lsp. in 1 Akt von Holtey. Nach dem ersten Stücke, zum e. Male: Das Feenreich. Tanz-Divertissement vom Balletmeister Herrn Helmke, ausgeführt von ihm und 8 Damen. Zum Beschluß: z. e. M. Rockoko-Polka, arrangirt von Hrn. Helmke.

Montag, d. 19. Alessandro Stradella. Rom. Oper mit Ballet in 3 Akten von Flotow. Herr Czechowsky: Stradella. Fräul. Köhler: Leonore. Herr Neumüller: Malertzki.

Dienstag, d. 20. Marie-Anne, oder: eine Mutter aus dem Volke. Dramatisches Gemälde aus dem Leben in 4 Akten nebst einem Vorspiel „der Hochzeitstag".

F. Genée.

21. Zinglershöhe.

Morgen, Sonntag d. 18., Konzert; Anfang 3 Uhr. Winter, Musikmeister.

22. Leutholzsches Local.

Morgen Sonntag, d. 18., Matinée musicale. Anf. nach 11 Uhr Vorm. Voigt.

23. Sonntag, d. 18. d. M., Konzert im Jäschkenthale bei B. Spliedt.

24. Sonntag, d. 18. d. M., Konzert im Jäschkenthale bei J. G. Wagner.

25. Schröders Garten im Jäschkenthale.

Morgen Sonntag d. 18. Concert. Anfang 3 Uhr Nachmittags. Voigt, Musikmeister.

26. Meine Leder-Handlung befindet sich von heute in meinem Hause Breitgasse № 1223. Dieses meinen geehrten Abnehmern zur gefälligen Beachtung mit dem ergebenen Hinzufügen, daß ich auch fernerhin bemüht sein werde, durch strenge Reellität das Vertrauen derselben zu erhalten.

Am 12. October 1846. J. E. Stobbe.

27. Glacée-Handsch. stets a. best. geruchlosest. gewasch., gefärbt Naueng. 902.

28. Hiermit erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich aufs Neue mit einer Auswahl der verschiedenartigsten Winterstoffe zu Palitots und Beinkleidern, sowie auch mit Westenstoffen in Sammet, Seide und Casimir versehen bin.

Um Irrungen zu vermeiden, erlaube ich mir ganz besonders darauf hinzuweisen, daß ich nicht in der Hundegasse, sondern

Matzkauschegasse Gasse № 411.,

das erste Haus vom Langenmarkte kommend rechts, wohne und bitte meine Firma

Johannes Krause

nicht mit der meines Namensgenossen zu verwechseln.

Bestellungen jeder Art, werden von mir in und außer dem Hause angenommen und aufs reellste ausgeführt.

Johannes Krause,
Schneidermeister.

Marienwerder.

29. **Freiwilliger Verkauf.**

Mein Grundstück hier in der Breiten-Straße nahe am Markt belegen, von 4000 Thaler Feuerkassenwerth, beabsichtige ich aus freier Hand zu verkaufen. Es wird darin Handel betrieben, und enthält 7 heizbare Zimmer, 2 Küchen, Waschhaus Keller und Stallung,

Auf portofreie Anfragen ist das Nähere bei mir zu erfahren.

W. L. Stehr.

30. Einem hochgeehrten Publikum und meinen werthgeschätzten Kunden zeige ich hiedurch ergebenst an, daß ich meine Bäckerei von Niederstadt nach der Töpfergasse No. 26. verlegt habe und da es mein eifrigstes Bestreben sein wird, stets für großes und wohlschmeckendes Roggen- und Weizenbrod zu sorgen und sämmtliche Butterwaaren aufs schönste zu liefern verspreche, so bitte ich um geneigten Zuspruch. Auch werden Bestellungen jeder Art Bäckerei täglich bei mir angenommen und aufs pünktlichste ausgeführt. F. Kanzler.

31. Da ich eine Milchhandlung Röpergasse 467. eröffnet habe, so empfehle ich tägl. frische werdersche Milch u. guten Schmand; um gütig. Zuspruch wird gebeten.

32. Von heute ab wohne ich Bootsmannsgasse 1169. dem Zahnarzte Herrn Zielke gegenüber. F. A. Hamann, Bürstenmacher.

33. Heute Abend Bierfisch u. morg. Gänsebraten in den 2 Flagg. a. Frauenth.

34. Junge Mädchen, die das Putzmachen erlernen wollen finden sogleich Engagement bei mir E. Fischel.

35. Eine Landamme ist zu erfragen hinter d. Mennonit.-Kirchh. in den 2 Brk.

36. Pensionaire finden freundliche u. billige Aufnahme Töpferg. No. 20.

37. **Ein erfahrener Materialist** sucht in irgend einer Branche ein Unterkommen. Näheres durch Herrn F. Märtens, Scharrmachergasse No. 1977.

38. Logen-Plätze II. Ranges sind Poggenpfuhl No. 388. zu abonniren.

39. Einem geehrten Publikum hierdurch die ergebene Anzeige, daß die **Material-Waaren-Handlung**, Kneipab No. 131., ein **Speicher-Waaren**-Geschäft eingerichtet hat, und werden sämmtliche in dies Fach einschlagende Artikel zu den möglichst billigsten Preisen verkauft werden.

40. Ein zuverläßiger, mit guten Zeugnissen versehener, Hausknecht findet sogleich eine Anstellung. Meldungen werden Böttchergasse No. 251. angenommen.

41. Es wünscht eine Person von unbescholtenem Rufe ein Unterkommen in der Wirthschaft oder als Wärterin bei Kindern, es wird weniger auf Gehalt als gute Behandlung gesehen. Zu erfragen Paradiesgasse No. 864.

42. Ein Mann der die französische Sprache gleich der Deutschen gründlich u. nationell versteht, dabei ein sehr fertiger Pianospieler ist, wünscht die Zeit seines hier mehrmonatlichen Aufenthalts mit Lehrstunden in gedachten Wissenschaften zu füllen. Das Nähere Heil. Geistgasse 1976. in der Tuchhandlung der Herren
Dauter u. Kowaleck.

43. Ein gesittetes Mädchen, welches in Handarbeit geübt ist, wünscht in und außer dem Hause Beschäftigung. Zu erfragen Langgarten 106.

44. Daß ich meine Wohnung von der Frauengasse nach der Beutlergasse No. 622. beim Hutfabrikanten Herrn Ernst verlegt habe, zeige ich meinen geehrten Kunden hierdurch ergebenst an; auch bin ich mit den allerneuesten Facons von Mänteln und Bournussen versehen M. Heinzius.

45. Zu Betreff der Warnungs-Anzeige des Fleischermeisters Benjamin Diesend i. d. gestr. Intelligenzblatte sub No. 13. bemerke ich nur, um etwaige Irrungen vorzubeugen, daß derselbe in der Töpfergasse wohnt; ich zeichne mich
Johann Carl Diesend, Fleischermeister,
Altstädtschen Graben No 1273. grade über der Schneidemühle wohnhaft.

46. **Zydowka** (Juden-) Polka wird morgen auf Zinglershöhe vorgetragen, u. ist fürs Piano zu $2\frac{1}{2}$ Sgr. bei F. Siegel Töpferg. 71. zu haben.

47. 5 Landzimmer sind Sandgrube 455 im Vermiethungs-Bureau zu erfrag.

Vermiethungen.

48. Zimmer mit a. o. Meubl. a. Küche billig zu verm. Hundegasse 301.

49. Neugarten 513. sind 2 aneinanderh. gut meublirte Zimmer nebst mehreren Bequemlichkeiten sogleich an Herren zu vermiethen.

50. Böttcherg. 1061. ist e. freundliche Vorstube an einz. Pers. sofort zu verm.

51. Der große Holzraum im Rähm nebst Torfgelaß, Pferdestall und Heuboden, welcher sich zu manchem Betriebe eignet, ist sofort zu vermiethen. Näheres bei
F. Gehrmann, gr. Bäckergasse No. 1753.

52. Brodbänkeng. 674. ist ein freundliches meublirtes Zimmer zu vermiethen.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 243. Sonnabend, den 17. October 1846.

53. **Schnüffelmarkt** No. 709. ist eine freundliche Wohngelegenheit, bestehend aus 1 Saale, 2 Stuben, Keller, Boden rc. zu vermiethen und Ostern k. J. zu beziehen.

54. **Ein geräumiges Ladenlokal,** in einer frequenten Hauptstraße, ist zu Ostern k. J. zu vermiethen. Näheres Tobiasgasse No. 1864.

55. Heil. Geistgasse 941. ist 1 Stube an 1 oder 2 Herren m. Meub. z. vm.

56. Langgasse 391. ist die Hange-Etage, bestehend aus 7 aneinanderhängenden Zimmern, vom 1. April 1847 zu vermiethen.

57. Kuhgasse 917., 1 Treppe h., ist eine Stube mit Heizung zu vermiethen.

58. **Neugarten** 522. ist eine meublirte Stube zu vermiethen.

59, Rähm 1806. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

60. Fischmarkt No. 1595. ist ein Zimmer mit Meubeln an einzelne Personen zu vermiethen.

61. Das Wohnhaus gr. Mühlengasse No. 318. ist zu Ostern k. J. zu vermiethen. Nähere Auskunft im Hause nebenbei No. 317.

62 Eine Schlosserwerkstätte nebst Wohnung ist z. Ostern k. J. zu vermiethen. Näheres Gr. Gerbergasse 357.

63. Neugarten 511. ist das Haus und Stall, im Ganzen auch stubenweise zu Ostern zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

64. Frauengasse 857. sind 2 Stuben mit Meubeln u. Beköstigung an einzelne Herren sogleich oder vom 1sten ab zu vermiethen.

65. Breitgasse 1205. ist 1 meubl. St. m. a. ohne Beköstigung zu vermiethen.

66. Hundeg. 304. ist 1 meublirt. Saal m. Nebenst. z. vm.; z. erfr. v. 1 – 3 Uhr.

67. Johannisg. 1292. ist 1 meubl. Zimmer m. Beköst. z. 1. Nov. z. vermieth.

A u c t i o n e n.

68. Freitag, den 23. October c., Vormittags 10 Uhr, werde ich auf gerichtliche Verfügung, in der Bäckerei zu Matzkauer-Grunde, gegen gleich baare Zahlung, öffentlich versteigern: 2 Pferde, 1 Kastenwagen, 1 Spazierschlitten, 1 Kleiderspind, 1 Stubenuhr, Tische, Stühle rc.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

69. Montag, den 26. October c., Vormittags 10 Uhr, werde ich den Constantin Grothschen Nachlaß in der Behausung der Wittwe Groth zu Heubude, auf gerichtliche Verfügung gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern: 1 Glasspind,

1 eich. Kiste, 1 Himmelbettgest. m. Gard., Tische, Stühle, 1 Stubenuhr im eich. Kasten, 1 silb. Taschenuhr, 4 Unter- 2 Deckbetten, 4 Pfühle, 4 Kissen, Männerkleider, Fayance, Eisen, Kupfer, Irdenzeug, 1 Parth. Zimmermannsgeräthe ꝛc.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

70. **Schiffs-Auction.**

Dienstag, den 20. October 1846, Mittags 12 Uhr, werden die Unterzeichneten an der hiesigen Börse, in öffentlicher Auction, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkaufen:

Das im Kielgraben liegende, von eichen Holz erbaute, 255 Normal-Lasten große Bark-Schiff »Victoria,« mit dessen dazu gehörigem Inventarium, in dem Zustande wie es sich jetzt zur Stelle befindet, und von Kauflustigen in Augenschein genommen werden kann. — Das Verzeichniß des Inventariums ist bei den Unterzeichneten einzusehen.

Da nach den gesetzlichen Vorschriften den Interessenten des Schiffes das Vorkaufs-Recht zusteht, so kann der Zuschlag auf das Meistgebot nur nach Ablauf von 3 Tagen erfolgen.

Hendewerk. Reinick.
Mäkler.

71. **Auction mit havarirtem Caffee.**

Sonnabend, den 17. October 1846, Vormittags 11 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter auf Verfügung eines Königlichen Wohllöblichen Commerz- und Admiralitäts-Collegii im Königlichen Seepackhofe, gegen baare Zahlung, in öffentlicher Auction unversteuert verkaufen:

No. 582—585., 587., 588., 590—593., 595—598., 600., 601., 603—605.
19 Säcke havarirten Caffee aus dem Schiffe Emilie Therese Capt. E. Christen.

72. **Auction mit havarirtem Caffee.**

Sonnabend, den 17. October 1846, Vormittags 11 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter auf Verfügung eines Königlichen Wohllöblichen Commerz- und Admiralitäts-Collegii im Königlichen Seepackhofe, gegen baare Zahlung, in öffentlicher Auction unversteuert verkaufen:

No. 131.—170.,
40 Säcke havarirten Caffee aus dem Schiffe Emilie Therese, Capt. E. Christen.

73. **Eine große Parthie glasirte Zucker-Potte,**

zum Gebrauch in Zucker-Raffinerieen, Laboratorien, Waaren-Magazins, sowie auch zum wirthschaftlichen Gebrauche u. namentlich zur Aufbewahrung von Flüssigkeiten, Victualien und Rohstoffen jeder Art geeignet, soll

Freitag, den 23. October d. J., Vormittags 10 Uhr,
auf dem in der Breitgasse, Ecke der Zwirngasse sub No. 1157., gelegenen Hofe, räumungshalber öffentlich versteigert werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

74. Es stehen in Müggau hundert 30-ruthige Rücken sehr gut gerathene Wruken zu verkaufen.

75. **Von jüngster Leipziger Messe erhielt ich in** großer Auswahl: gebleichten u. ungebleichten Struck, platte u. gemusterte Parchen Cord, Bomsin, platte, rauhe u. Halbpiquees, Damenröcke, Demitti, Bettdecken, engl. Hemden-Flanelle, weiße u. coul. Moltens, Strümpfe, Unterjacken, Unterbeinkleider, sächs. u. engl. Schirtings in allen Breiten, Nesselcattune, Gace, Glanzcambries, Futterkattune und v. A. und empfehle **dasselbe zu sehr billigen Preisen.**

C. A. Lotzin, Langg. No. 372.

76. **Eau de Cologne** von der berühmten Cölner Fabrik von Johann Anton Farina empfiehlt zu den bekannten Preisen in ganzen Kisten und einzelnen Flaschen die Buchhandlung von **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432.

77. **Frisch aus ausländischen Steinen gebrannter Kalk** ist stets vorräthig in meiner Kalkbrennerei zu Legan und Langgarten 73.

J. G. Domanski.

78. **Mattenbuden 276.** ist billiges Arbeitsfuhrwerk zu haben. Auch sollen daselbst 100 Stück starke Pottschienen, 200 eichene und büchene Zaunpfosten (a Stück 6 sgr.) und circa 200 edle Obstbäume (Winterobst) verkauft werden.

79. Daß letzte Schiff mit echtem schwedischen Kalk ist am Kalkorte durch Capt. Rohnström angelangt und wird zum billigsten Preise verkauft.

80. Ein ganz vorzüglich schön gearbeitetes, mit vielem Schnitzwerk versehenes, antiques Schreibsekretair steht zum Verkauf in der gr. Mühleng. No. 308. und werden besonders Kunstfreunde darauf aufmerksam gemacht.

81. **Löwen-Pomade,**

vorzügliches Mittel, um in einem Monate Kopfhaare, Schnurrbärte und Backenbärte herauszutreiben, von J. Davy in London. In Krucken a 15 Sgr. und 1 Rthlr. hier nur allein zu haben bei E. E. Zingler.

82. Es stehen 2 Dtzd. birkene Rohrstühle zum Verkauf b. Katerg. No. 227.

83. 1 Paar kupferne Waageschaalen nebst Waagebalken und Gewichten sind zu verkaufen Poggenpfuhl No. 180.

84. Ein Pianoforte für 40 Rthlr. ist Hundegasse 299. zu verkaufen.

85. Eine kleine Quantität ausgezeichneter Bremer Varella-Cigarren sind zu haben pro 100 22½ Sgr., Hundegasse No. 238..

86. Holzgasse No. 12. sind alte Oefen, Thüren u. Fenster billig zu verkaufen.

87. Ein gut erhalt. **Dopp.=Schreibep.** ist bill. z. verkf. i. d. Wedelsch. Hofbuchdruckerei.

88. Ein großer Frachtwagen mit 4=zolligen Rädern ist billig zu verkaufen Ankerschmiedegasse No. 176.

89. Raff. Rüböl, Chocoladen in den beliebten No., Chocaladenthee, Racahôut des Arabes empfiehlt G. F. Küssner, Schnüffelmarkt 714.

90. Ein neuer runder Küven von eich. Piep.=Stäben 3′ 6″ tief u. 5′ 6″ Durchmesser mit starken eis. Ziehbänden ist auf dem Gewehrfab.=Hofe, Niederstadt zu verkaufen u. das Nähere im Comtoir daselbst zu erfragen.

91. Die in Leipzig u. Berlin eingekauften Vorhangzeuge, bestehend in gestickten, brochirten, gestreiften, quarirten Schweizermulls, abgepaßt und von der Elle zu schneiden; ferner Glanzcattun, Meubeldamast verschiedener Dessins, Schnüre, Quaste und Besätze, Broncen jeder Art, sind eingetroffen, und offerirt diese Gegenstände nebst Tapeten und Borden zu billigen Preisen die Tapeten=Handlung von L. Wetzel, Heil. Geistgasse 976.

92. **Sackdrillige u. fertige Säcke erhält man billig bei George Grubnau,** Langebrücke.

93. **Den Empfang seiner in Leipzig persönlich eingekauften Messwaaren zeigt hiemit ergebenst an Otto Retzlaff, Fischmarkt № 1576.**

94. **Wollene u. baumw. Unterkleider** erhielt und empfiehlt H. A. Harms, Langgasse 529.

95. Sonntag, den 18. d. M. ist Dienergasse 151. ein neuer eiserner Lehnstuhl billig zu verkaufen.

96. Um schnell zu räumen werden in der Breitegasse 1213. Bettfedern äußerst billig verkauft.

97. Alt. werd. Käse, sowie Topfkäse ist bill. z. haben Ankerschmiedegasse 176.

98. Berliner Hyacinthenzwiebeln Brodbänkengasse 697.

99. **Engl. Steinkohlen=Theer pro Tonne 4 Rthl.** frei vor des Käufers Thüre geliefert soll schnell geräumt w.; Nachr. Langenm. 429.

100. Gummischuhe mit Ledersohlen für Damen und Herren, seid. und baumw. Regenschirme, sowie auch mess. Schiebelampen in bester Qualität, empfiehlt bei großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

R. W. Pieper, Langgasse No. 395.

101. Bester brückscher Torf u. fichten Klobenholz wird fortwährend zum billigsten Preise verkauft in den Niederlagen Schäferei No. 38. neben dem Seepackhofe und Rittergasse No. 1671. am alten Schloß J. F. Herrmann, Wittwe

Zweite Beilage.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 243. Sonnabend, den 17. October 1846.

102. Die **Regen- und Sonnenschirmfabrik** von **F. W. Dölchner, Schnüffelmarkt 635.** empfiehlt ihr reiches Lager seid. u. baumwoll. **Regenschirme** zu billigsten festen Preisen. — **Diverse** fleckige **Schirme** werden **aufgeräumt.** —

103. **Amerikaner Gummischuhe,** wie auch englische **Patent-Gummischuhe** mit **Sohlen** empfehle zu den billigsten festen Preisen. Eine **Parthie** ungleich fallende Schuhe offerire zu **25 Sgr.** pro Paar.

F. W. Dölchner, Schnüffelmarkt No. 635.

104. Die in **Berlin u. Leipzig** persönlich eingekauften **Winterstoffe zu Herrenanzügen** sind mir so eben eingegangen; ich bitte um geneigten Besuch.

J. Sternfeld, ersten Damm 1123.

NB. Mehrere Schneider finden Beschäftigung b. J. Sternfeld, 1. Damm 1123.

105. Kürschnergasse 662. ist ein alter Blasebalg billig zu verkaufen.

106. **Die Rauchwaarenhandlung v. F. Rosenstein, Jopengasse No. 634.,** gegenüber der Pfarrkirche, empfiehlt ihr wohlassortirtes Lager von Pelzen, Muffen, Boas rc., wie auch alle Sorten Mützen zu billigen Preisen. Bestellungen in diesen Artikeln werden stets prompt ausgeführt.

107. **Palm-Christi-Oel** u. Kräut.-Haarwass. f. Ausf., Ergrauen, Wiederherstell. d. Wachsth. u. früh. Farbe d. Haare, v. 10 sg. an z. hab. Fraueng. 902.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Nothwendiger Verkauf.

108. Die den Christian Hoffmannschen Eheleuten gehörige Erbpachtsgerechtigkeit auf das sub No. 5. zu Lindenberg belegene bäuerliche Grundstück, abgeschätzt auf einen Reinertrag von 62 Rthlr. 14 Sgr. $8\frac{1}{4}$ Pf., welcher zu 5 pCt. kapitalisirt nach Abrechnung von 21 Rthlr. 20 Sgr. Defectwerth 1228 Rthlr. 3 Sgr. 9 Pf und zu 4 pCt. gleichermaaßen berechnet 1540 Rthlr. 17 Sgr. $2\frac{1}{4}$ Pf. Taxwerth giebt, worauf ein Erbpachts-Canon von 19 Rthlr. haftet, welcher zu 4 pCt. berechnet, ein Kapital von 475 Rthlr. und zu 5 pCt. ein Kapital von 380 Rthlr. darstellt, so

daß der Werth der Erbpachtsgerechtigkeit zu 5 pCt. veranschlagt 848 Rthlr. 3 Sgr. 9 Pf. zu 4 pCt. veranschlagt 1065 Rthlr. 17 Sgr. $2\frac{1}{4}$ Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 4. Januar a. f., von Vormittags 11 Uhr ab,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Schöneck, den 29. August 1846.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 13. bis incl. 15. October 1846.

I. Aus dem Wasser, die Last zu 60 Scheffel, sind $346\frac{1}{3}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden; davon $117\frac{2}{3}$ Lst. unverkauft u. $9\frac{2}{3}$ Lst. gespeichert.

	Weizen.	Roggen.	Erbsen.	Gerste.	Leinsaat.	Rübsaat.
1) Verkauft, Lasten	$216\frac{1}{6}$	—	$12\frac{1}{2}$	—	—	—
Gewicht, Pfd.	127—133	—	—	—	—	—
Preis, Rthlr.	$133\frac{1}{3}$–200	—	—	—	—	—
2) Unverkauft, Lasten	90	—	18	—	—	—
II. Vom Lande: d. Schffl. Sgr.	90	67	graue 74 weiße 67	große 52 kleine 49	65	70

Thorn passirt vom 10. bis inclusive 13. October 1846 u. nach Danzig bestimmt:

2855 Stück fichtene Balken

825 Stück fichten Rundholz

21 Kisten Ungarwein

30 Faß Kobalt-Erz.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 12. October 1846.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . . .	$202\frac{5}{8}$	$202\frac{1}{2}$
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	$44\frac{3}{4}$	—
Amsterdam, Sicht . . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	$99\frac{1}{4}$	—
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	$96\frac{1}{4}$	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt. Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
KassenAnweis. ... Rtl.	—	—

Todesfall.

Am 9. dieses starb in Wien der Kaufmann

Heinrich Mankiewicz

aus Hamburg, in seinem 34sten Lebensjahre.

Statt besonderer Meldung zeigen dies tiefbetrübt an

Danzig, den 17. October 1846.

Die Hinterbliebenen.